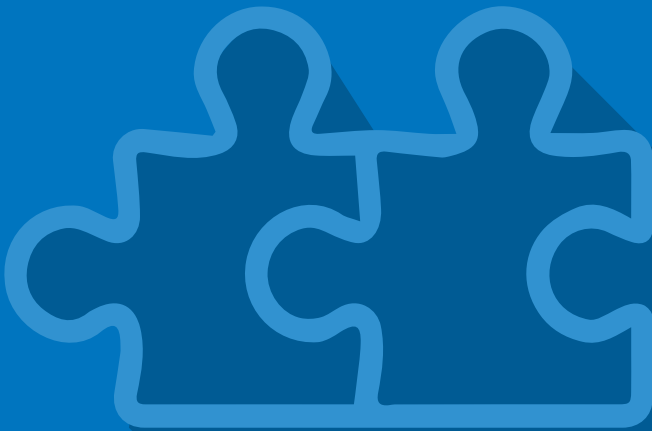


Katrin Dorn

#steuern**kompakt**

smart &
fokussiert

Strategische Nachfolgeplanung



SCHÄFFER
POESCHEL

Dr. Katrin Dorn

#steuernkompakt

Strategische Nachfolgeplanung

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de/> abrufbar.

Print: ISBN 978-3-7910-5313-4 Bestell-Nr. 13402-0001
ePub: ISBN 978-3-7910-5314-1 Bestell-Nr. 13402-0100
ePDF: ISBN 978-3-7910-5315-8 Bestell-Nr. 13402-0150

Dr. Katrin Dorn

#steuernkompakt Strategische Nachfolgeplanung

Oktober 2021

© 2021 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH
www.schaeffer-poeschel.de
service@schaeffer-poeschel.de

Bildnachweis (Cover): © Torge Stoffers Grafik-Design

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Unternehmen der Haufe Group SE

Sofern diese Publikation ein ergänzendes Online-Angebot beinhaltet, stehen die Inhalte für 12 Monate nach Einstellen bzw. Abverkauf des Buches, mindestens aber für zwei Jahre nach Erscheinen des Buches, online zur Verfügung. Einen Anspruch auf Nutzung darüber hinaus besteht nicht.

Sollte dieses Buch bzw. das Online-Angebot Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte und die Verfügbarkeit keine Haftung. Wir machen uns diese Inhalte nicht zu eigen und verweisen lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung.

Vorwort

Die Nachfolgeplanung und -beratung ist wegen komplexer Sachverhalte und des Zusammenspiels unterschiedlicher Rechtsgebiete eine Königsdisziplin in der Steuerberatung. In dem nachfolgenden Buch werden alle wichtigen Grundlagen dieses Beratungsfeldes knapp und praxisorientiert dargestellt. Ausgangspunkt ist eine »Auszeit für die eigene Nachfolge«, welche die strategische Nachfolgeplanung bzw. -beratung einleiten kann. Der damit verbundene Beratungsprozess umfasst dabei fünf Schritte (Aufnahme der Ist-Situation, Identifikation der Soll-Situation und des Handlungsbedarfs, Umsetzung und Überprüfung der Maßnahmen), die natürlich auch die Steuerfolgen der Nachfolge und die damit verbundenen steuergestalterischen Möglichkeiten, sowie das gestalterische Instrumentarium bei Unternehmens- und Vermögensnachfolgen umfassen.

Unter Berücksichtigung des aktuellen Rechtsrahmens und des Status quo beim Mandanten werden im Rahmen dieser Nachfolgeplanung Beratungsziele festgelegt, Gestaltungsoptionen erarbeitet, Maßnahmen zur Umsetzung definiert und die Rechtssicherheit der Nachfolgeregelungen regelmäßig überprüft.

Hamburg, im August 2021

Dr. Katrin Dorn

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	13
Teil A: Nachfolgeberatung – 5 + 1 Schritte	17
1 »Auszeit für die eigene Nachfolge« (Schritt 0)	19
2 Aufnahme der Ist-Situation (Schritt 1)	23
2.1 Erstellung eines Notfallordners	25
2.2 Familiäre (erb- und gesellschaftsrechtliche) Aspekte der »Ist-Situation«	27
2.2.1 Erbrechtliche Grundsätze	28
2.2.2 Gesetzliche Erbfolge (Grundzüge)	30
2.2.3 Gewillkürte Erbfolge (Grundzüge)	33
2.2.4 Eheliches Güterrecht und Erbrecht des Ehegatten (Grundzüge)	36
2.2.5 Erbengemeinschaft und ihre Abwicklung	40
2.2.6 Schenkungen (zivilrechtliche und steuerliche Grundlagen)	41
2.2.7 Weitere (insbesondere emotionale) Faktoren	42
2.2.8 Nachfolge bei Personengesellschaften	42
2.2.9 Nachfolge bei Kapitalgesellschaften (GmbH)	46
2.2.10 Nachfolge bei Einzelunternehmen/Freiberuflern	48
2.3 Geschäftsführung bei Ausfall des Unternehmers	48
2.4 Steuerliche Aspekte der »Ist-Situation«	49
3 Identifikation der Soll-Situation (Schritt 2)	51
3.1 Überblick	51
3.2 Rechtliche und steuerliche Aspekte	52
3.3 Gedanken zur Unternehmensnachfolge	53
3.3.1 Möglichkeiten der Nachfolgeregelung für Unternehmen	53
3.3.2 Konkretisierung des Zeitpunkts der Unternehmensnachfolge	55
3.3.3 Prüfung der gesellschafts- und erbrechtlichen Regelungen	56
3.3.4 Finanzielle Folgen der Nachfolge prüfen (Steuerzahlungen, Übertragung der Einkunftsquelle)	57
3.3.5 Vorbehalt von Kontrolle und Einflussmöglichkeiten	58

3.3.6	Vorbehalt von Erträgen	59
3.3.6.1	Vereinbarung einer disquotalen Gewinnverteilung.....	59
3.3.6.2	Vereinbarung von Nießbrauchrechten	62
3.3.6.3	Vereinbarung von wiederkehrenden Leistungen (Versorgungsleistungen)	64
4	Identifikation des Handlungsbedarfs (Schritt 3)	65
5	Umsetzung der Maßnahmen (Schritt 4)	69
6	Überprüfung der Maßnahmen (Schritt 5)	71
7	Zusammenfassende Übersicht (Schritte 1 – 5)	73
Teil B:	Steuerliche Aspekte der Nachfolgeberatung und -planung	77
1	Steuerfolgen im »Fall X« (ungeplante Nachfolge)	81
1.1	Erbschaftsteuerliche Folgen des Erwerbs von Todes wegen	81
1.1.1	Sachliche und persönliche Steuerpflicht des Erwerbs von Todes wegen	82
1.1.2	Bewertung des übertragenen Vermögens	85
1.1.3	Sachliche Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	92
1.1.4	Sachliche Steuerbefreiungen nach §§ 13a, 13b, 13c, 28a ErbStG	94
1.1.5	Persönliche Steuerbefreiungen nach §§ 16, 17 ErbStG	115
1.1.6	Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	116
1.1.7	Ermittlung der Erbschaftsteuer	121
1.2	Ertragsteuerliche Folgen der Vermögensübertragung von Todes wegen	123
1.2.1	Ende der Steuerpflicht des Erblassers	124
1.2.2	Steuerliche Behandlung des Erbanfalls	125
1.2.3	Mittelbare ertragsteuerliche Folgen des Erbanfalls	129
1.2.4	Unmittelbare Steuerfolgen der Erbauseinandersetzung	131
1.2.5	Steuerfolgen in Abhängigkeit der bisherigen Rechtsform des Unternehmens	133
1.3	Grunderwerbsteuerliche Folgen der Vermögensübertragung	136
1.3.1	Übertragung von Grundstücken	136
1.3.2	Übertragung von Anteilen an grundbesitzenden Unternehmen	139
2	Steuerfolgen des »Notfallplans«	143

3	Steuerfolgen der Unternehmensnachfolge	145
3.1	Die Schenkung im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht	145
3.2	Steuerliche Behandlung von Zahlungen im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge	149
3.3	Übertragung von Anteilen an Kapitalgesellschaften i. S. d. § 17 EStG	150
3.4	Übertragung von Anteilen an gewerblichen Personengesellschaften	157
3.4.1	Entgeltliche Übertragung (§§ 16, 34 EStG)	159
3.4.2	Unentgeltliche Übertragung (§ 6 Abs. 3 EStG, §§ 13a, 13b ErbStG, Sonderbetriebsvermögen)	160
3.4.3	Übertragung gegen wiederkehrende Leistungen (ggf. Versorgungsleistung)	164
3.5	Aufnahme einer natürlichen Person in ein Einzelunternehmen	166
3.6	Übertragung von Anteilen an vermögensverwaltenden Gesellschaften	166
4	Optimierungsmöglichkeiten bei »geplanter Nachfolge«	169
4.1	Optimierung der Struktur des betrieblichen Vermögens	170
4.1.1	Aspekte der Rechtsformwahl	170
4.1.2	Vermeidung der Beendigung/Begründung einer Betriebsaufspaltung ...	173
4.1.3	Familienpool als Instrument der Nachfolge	174
4.1.4	Stiftungsstrukturen	176
4.1.5	Übertragungen zwischen Eheleuten, Zugewinnausgleich i. S. d. § 5 ErbStG	178
4.1.5.1	»Güterstandsschaukel« zu Lebzeiten der Eheleute	180
4.1.5.2	Zugewinnausgleich bei Tod eines Ehegattens	181
4.2	Optimierung des Vermögens eines Unternehmens	183
4.2.1	Überblick	183
4.2.2	Begünstigte Erwerbe – Abgrenzungsfragen – offene Fragen	187
4.2.3	Verwaltungsvermögen – »Kein-Verwaltungsvermögen« – Hinweise	189
4.2.3.1	Grundstücke: Verwaltungsvermögen – »Kein-Verwaltungsvermögen« – Hinweise	189
4.2.3.2	Verwaltungsvermögen bei Mitunternehmerschaften	190
4.2.4	Verwaltungsvermögen im Konzern (Verbundvermögensaufstellung)	193
4.3	Optimierung von Immobilienvermögen	194
4.3.1	Überblick: Begünstigungsmöglichkeiten für Immobilien	194
4.3.2	»Immobilien-GmbH«/»Immobilien-KG« als Gestaltungsalternative?	196
4.3.3	Steuerfreie Übertragungen des Familienheims nach § 13 Abs. 1 Nr. 4a, 4b, 4c ErbStG	197
4.3.4	Wohnungsunternehmen	201

4.4	Optimierungsmöglichkeiten bei Übertragung von Vermögen	205
4.4.1	Übertragungszeitpunkt prüfen und entsprechend festlegen	205
4.4.2	Übertragung gegen Nießbrauch/Versorgungsleistungen/Renten	205
4.4.2.1	Übertragung von Vermögen gegen Nießbrauch	206
4.4.2.2	Übertragung gegen wiederkehrende Leistungen	210
4.4.2.3	Vereinbarung von Erb- und/oder Pflichtteilsverzicht gegen wiederkehrende Leistungen	211
4.4.3	Ausnutzung der persönlichen Freibeträge i. S. d. § 16 ErbStG (u. a. durch Kettenschenkung, Generationsprung)	212
4.4.4	Erwachsenenadoption	216
4.4.5	Reduzierung der Steuersätze (Steuerdegression)	216
4.4.6	Übernahme der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer	217
4.5	Optimierungsmöglichkeiten nach dem Tod des Unternehmers	217
4.6	Überblick zu den Optimierungsmöglichkeiten	218
	Literaturverzeichnis	221
	Glossar	225
	Stichwortverzeichnis	233